Blick zurück 167

HAUPTSTRASSE II
(diesmal ohne Bild)

Die **Hindenburgstraße** ist die Hauptverbindung der Gemeinde "nach außen". Über die Hauptstraße reduziert sich allerdings - leider - der Eindruck, den unser Ort auf die vielen Durchreisenden macht, die Tag für Tag auf der B10 unterwegs sind.
Als Parkplätze noch nicht das wichtigste "Accessoire" eines Geschäftes waren, nutzten (vermutlich) viele Anwohner auch die Lage an der am stärksten frequentierten Straße, um auf sich (und ihr Angebot) aufmerksam zu machen.
An langen Abenden im Skiurlaub und an einem runden Tisch im Birkenweg versuchten vor ein paar Jahren Hans-Dieter Brandauer, Gerhard Clement, Walter Häberle, Werner und Margret Kröner, Anne und Hans Nagel sowie Susi Wimmer die (ehemals existierenden) Dienstleister, Handwerker und Händler entlang der Straße zu **lokalisieren**..
Beginnend am Ortseingang von Süßen ergaben die Bemühungen folgendes (gerne ergänzbares und korrigierbares) Ergebnis:

Wertstoffe Übelhör
Totengräber
Torwart — Gasthaus Krone

Hausknechts Päule
Unterer Käser
Buchbinderin /Schreibwaren)
Hut Paul — Fetzer Paul
Jäckele (Fahrräder - Hercules) — **Hintere Gasse**
Schalla Marie - Kolonialwaren — Rechenmacher
Heuberger — Schreiner Anne
Hommel Marie- Lebensmittel — Schlosser Paul
Reichsadler — Gasthaus Lamm

Wagnerei Schurr (Skiherstellung)

Einmündung Gr.Gasse

Ströhle (Foto) — Salzer - Zorn
Frech (Sattlerei)

Metzgrei Renftle (Wurster) Uhrmacher Lenz

Küferei und Mosterei Villforth Koppenhöfer

Gsälzer, Käserei Pressmar **Einmündung Enge Gasse**
Schuh Balbach Süßbäck
Gasthaus Hirsch Rathaus Metzger
Gipserei Frey

Traditionsbewußte Gingener sprechen deshalb untereinander heute noch nicht nur vom Äxtle, Molle oder Sonnawirt, sondern auch vom Pfarrbäck, Schmid - Schmid oder Baura-Lead...

H.Wimmer